



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 14. Januar 2015

„Wilhelmsruher Tor“ als lebendiges Stadtquartier zeitnah umsetzen

Bis zu 250 neue Wohnungen / SPD-Fraktion Pankow für zügigen Verfahrensbeginn

An der Kopenhagener Straße in Wilhelmsruh ist die Errichtung eines neuen Stadtquartiers geplant. Neben Flächen für Dienstleistungen und einen Nahversorger sollen hier vor allem bis zu 250 Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte entstehen, die in unmittelbarer Nähe zum S-Bahnhof gelegen und damit hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen sind. Ausgehend von einer Initiative der SPD-Abteilung Wilhelmsruh-Rosenthal setzt sich die SPD-Fraktion in der BVV Pankow dafür ein, dass die bestehenden Planungen noch im ersten Quartal 2015 durch das Bezirksamt in ein verbindliches Verfahren überführt werden und das Vorhaben somit zeitnah umgesetzt werden kann.

Das geplante Stadtquartier „Wilhelmsruher Tor“ ist als städtebaulicher Lückenschluss gedacht. Es entlastet durch die neu zu schaffenden Wohnungen nicht nur den angespannten Mietmarkt in Pankow, sondern soll zugleich die Wohn- und Lebensqualität in Wilhelmsruh steigern. „Hierbei muss durch einen städtebaulichen Vertrag sichergestellt sein, dass der absehbar steigende Bedarf an sozialer Infrastruktur ebenso berücksichtigt wird wie auch der Einzelhandel, um ein attraktives und lebendiges Stadtquartier zu schaffen“, macht der stadtentwicklungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Mike Szidat, deutlich. Zudem müsse darauf geachtet werden, das gewachsene Wilhelmsruher Ortszentrum sinnvoll mit dem neuen Areal zu verbinden, so Szidat weiter. Der Pankower Ortsteil könnte dadurch insgesamt eine erhebliche Aufwertung erfahren.

Antrag: Stadtquartier „Wilhelmsruher Tor“ (Drs.-Nr. VII-0871)